

**ERFAHRUNGSBERICHT, WINTERSEMESTER 2018/2019**

# **TALLINN, ESTLAND**



## **VORBEREITUNG**

Nachdem ich mich dazu entschieden hatte, ein Auslandssemester zu absolvieren, habe ich das Kursangebot verschiedener Partneruniversitäten angeschaut, um die „passende“ Universität zu finden. Besonders für Studierende mit dem Schwerpunkt Logistik ist das – innerhalb Europas – gar nicht so leicht. Nach diesem Auswahlprozess standen u.a. Tallinn und Budapest zur Auswahl. Anschließend habe ich damit begonnen alle notwendigen Unterlagen für die Bewerbung vorzubereiten (u.a. Motivationsschreiben und Learning Agreement). Die Unterlagen mussten bis zum 15.01 beim Büro für Praxis und Internationales eingereicht werden. Ungefähr eine Woche nach Ablauf der Deadline habe ich die Zusage für ein Auslandssemester an der TalTech – Tallinn University of Technology – erhalten.

Nachdem ich die Zusage bekommen habe, musste ich meine Unterlagen (u.a. Learning Agreement, Notenübersicht, CV) ebenfalls an der TalTech einreichen. Die Deadline für die Einreichung dieser Unterlagen war der 15.05 (Link: [https://www.ttu.ee/studying/exchange-studies/exchange-studies-incomingoutgoing/before-studies/b\\_application/](https://www.ttu.ee/studying/exchange-studies/exchange-studies-incomingoutgoing/before-studies/b_application/)). Einige Tage nach Ablauf der Deadline bekam ich ein Willkommensschreiben mit weiteren Informationen (u.a. Semesterzeiten, Orientierungstage, Unterkunft).

Das Willkommensschreiben enthielt u.a. auch Informationen zu Studentenwohnheimen für Austauschstudierende. So besteht die Möglichkeit, sich für ein Zimmer in eines der Wohnheime zu bewerben. Eins der beiden Wohnheime heißt „Academic Hostel“ und befindet sich direkt neben der Universität – also sehr weit außerhalb – und das andere Wohnheim heißt „Endla 4“ und liegt sehr zentral. Auf Grundlage dessen habe ich mich für „Endla 4“ beworben und es war genau die richtige Entscheidung! Weitere Informationen hierzu folgen im Kapitel „Unterkunft“. Vor der Abreise kann ich zudem nur jedem empfehlen eine Kreditkarte zu beantragen. In Estland kann überall (auch in Clubs und Bars) mit Kreditkarte bezahlt werden. Eine Beantragung einer Aufenthaltsgenehmigung oder sonstiges ist nicht notwendig.

## **FORMALITÄTEN IN ESTLAND**

Während der Orientierungstage wurde empfohlen, eine E-residency zu beantragen. Die E-residency ermöglicht nämlich die kostenlose Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln in Tallinn. Alle notwendigen Informationen erhielten wir, sodass es recht leicht war, die E-residency zu beantragen. Nach Eingang des Antrages dauert es ungefähr 3 Wochen bis die eigene „Estonian ID-Card“ abgeholt werden kann. Anschließend ist man berechtigt, kostenlos öffentliche Verkehrsmittel in Tallinn zu nutzen. Für den Übergang bietet sich eine Monatskarte an, welche mit 23€ sehr günstig ist.

Alle weiteren Formalitäten wie z.B. die Beantragung eines Studentenausweises etc. werden ausführlich während der Orientierungstage erklärt.

## INFORMATIONEN ZUR TALTECH

Die TalTech bietet Orientierungstage für Austauschstudierende an. Hier haben wir alle relevanten Informationen erhalten (E-residency, Kurswahl, Prüfungsanmeldung, etc). Daher kann ich nur jedem empfehlen, an den Orientierungstagen teilzunehmen. Neben wichtigen Informationen, werden auch Kennenlernspiele veranstaltet, sodass ein erster Kontakt zu anderen Austauschstudierenden stattfindet. Alle Informationen werden von Kerti Sönmez präsentiert, welche die Koordinatorin für alle Austauschstudierenden ist. Sie ist wahnsinnig engagiert und reagiert sehr schnell auf jegliche Anfragen. Sollten sich also irgendwelche Fragen ergeben, kann ich sie als Ansprechpartnerin nur empfehlen.

Freizeitangebote für Austauschstudierende werden vor allem vom ESN (Erasmus Student Network, Facebook Link: <https://www.facebook.com/esntallinn/>) angeboten. Hierzu zählen u.a. wöchentliche Veranstaltungen wie Klettern, Schlittschuhlaufen und Bier-Pong-Turniere, aber auch und Ausflüge wie nach St. Petersburg oder Lapland – welche ich beide sehr empfehlen kann!

Der Campus der Universität ist recht modern gestaltet und alle Gebäude sind miteinander verbunden, welches besonders gut ist für kalte Wintertage. Außerdem befindet sich direkt neben der Universität das Unifitnessstudio.

## KURSWAHL/KURSANGEBOT

Das Kursangebot ist unter folgendem Link zu finden: <https://www.ttu.ee/studying/exchange-studies/exchange-studies-incomingoutgoing/before-studies/courses-in-english/>. Ich habe folgende Kurse belegt:

<b>Kurs</b>	<b>Level</b>	<b>Credit Points</b>
Logistics	Bachelor	4
Operations Management	Master	4
Entrepreneurship and Technology Management	Master	6
Business Communication	Bachelor	6
Marketing Communication	Master	4
Estonian Language and Culture	Bachelor/Master	3

Alle diese Kurse kann ich weiterempfehlen, denn in jedem Kurs hatte ich sehr engagierte Dozenten. Zudem ist das estnische Englischniveau sehr hoch, sodass allen Dozenten sehr leicht gefolgt werden kann. Insgesamt war das Leistungsniveau etwas niedriger als in Bremen, sodass auch sehr gute Noten erzielt werden können.

Austauschstudierenden ist es sowohl erlaubt Master- als auch Bachelorkurse zu wählen, was die Suche nach passenden Kursen erleichtert. Sollte sich nach Ankunft in Tallinn herausstellen, dass sich einige Kurse des ursprünglichen Learning Agreements überschneiden, können neue Kurse problemlos gewählt werden (Hinweis: Absprache mit Frau Hartstock

nicht vergessen). Circa 2 Wochen nach den Orientierungstagen müssen die finalen Kurse feststehen und in OIS2 (vergleichbar mit PABO) angemeldet werden.

Die Kurse sind etwas anders gestaltet als die Masterkurse in Bremen. In den meisten Kursen sind Abgaben während des Semesters (z.B. Gruppenpräsentation, Einzelpräsentation, Hausarbeit) vorgesehen und eine Abschlussklausur am Ende des Semesters. Einige Dozenten bieten sogar online Abschlussklausuren an, welche von Deutschland aus abgelegt werden können. Zudem sind auch „Open-Book“- und „Open-Laptop“-Klausuren sehr weit verbreitet.

Zudem ist noch zu erwähnen, dass in den meisten Kursen die Möglichkeit besteht, alle Prüfungen vor Weihnachten abzulegen. Nahezu alle Dozenten sind in dieser Angelegenheit sehr zuvorkommend. Dementsprechend besteht die Möglichkeit, das Auslandssemester schon vor Weihnachten abzuschließen.

## **UNTERKUNFT**

Ich habe im Studentenwohnheim „Endla 4“ gewohnt. Um einen Platz in diesem Wohnheim zu bekommen, muss an einem von Kerti Sönmez mitgeteilten Tag die Kautions für das Zimmer an die Betreiber des Wohnheimes gezahlt werden. Es bekommt derjenige das Zimmer, dessen Kautions zuerst eingezahlt wird. Ein aus deutscher Sicht etwas befremdliches Verfahren, aber es hat alles einwandfrei funktioniert.

Das „Endla 4“ liegt sehr zentral und bietet sowohl vollausgestattete Einzel- als auch Doppelzimmer (Link: <https://www.academichostel.com/en/tut-exchange-students/endla-4/>) an. Zudem sind ein Gemeinschaftsraum und eine Gemeinschaftsküche vorhanden. Ich habe mich für ein Doppelzimmer entschieden, da dieses recht preiswert ist (ca. 240€ im Monat). Anfänglich hatte ich etwas Bedenken, ob die Wahl eines Doppelzimmers tatsächlich richtig für mich ist, aber es hat sich als sehr entspannt herausgestellt. Anders als das „Academic Hostel“ liegt „Endla 4“ sehr zentral und ermöglicht durch das Vorhandensein eines Gemeinschaftsraumes das Kennenlernen vieler neuer Menschen – und auch die eine oder andere Party.

## **STUDENTENLEBEN**

Tallinn ist im Verhältnis zu anderen osteuropäischen Städten relativ teuer. Vor allem Lebensmittel, Alkohol und Hygieneartikel sind teurer als in Deutschland. Allerdings hat Tallinn trotzdem viele Vorteile zu bieten. Tallinn besitzt neben teuren Restaurants, welche sich vor allem auf dem Rathausplatz befinden, auch preiswerte Bars, Cafés und Restaurants. Ein Muss für jeden Austauschstudenten ist der Kompressor – hier gibt es große und sehr leckere Pfannkuchen für 5€! Tallinn bietet auch viele Freizeitangebote für Austauschstudierende. Telliskivi ist z.B. ein alternatives Viertel, das sich durch viele Cafés und kleine Kunsthallen auszeichnet – der perfekte Ort für einen entspannten Tag.

Aber nicht nur Tallinn hat viel zu bieten, auch Estland im Allgemeinen. Für einen geringen Geldbetrag kann man sich ein Auto mieten und Estland erkundigen. Besonders der Lahemaa Nationalpark, Siniialikas und der Jägala-Wasserfall bieten sich für ein Wochenendtrip perfekt an.



Lahemaa Nationalpark



Siniialikas



Jägala-Wasserfall

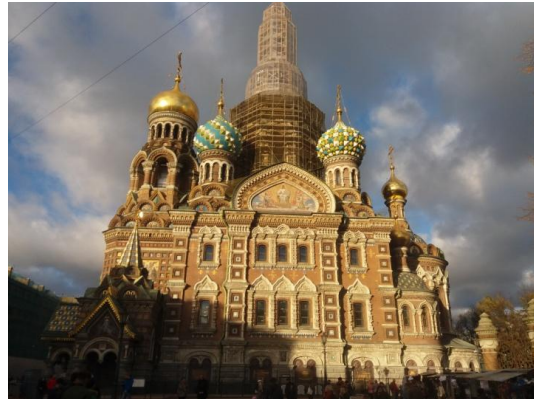
Tallinn hat zudem die perfekte geografische Lage, um viele verschiedene Länder zu bereisen. Ich war z.B. in Vilnius, Helsinki, Riga, Stockholm, Lapland und St. Petersburg. Besonders eine Reise mit der Fähre nach Helsinki ist sehr preiswert (ca. 30€) und zudem ein echtes Erlebnis! Die Reisen nach St. Petersburg und Lapland wurden vom ESN organisiert und sind sehr zu empfehlen. Zum einen sind die Trips sehr preiswert und zum anderen hat man die Möglichkeit ganz besondere Erlebnisse zu machen. Ich bin z.B. mit Rentieren Schlitten gefahren und habe den Weihnachtsmann im Weihnachtsmannorf getroffen – unvergessliche Erlebnisse.



Lapland



Stockholm



St. Petersburg

## FAZIT

Zurück in Deutschland musste ich erst einmal mich daran gewöhnen, wieder zurück zu sein. Es ist schön, Familie und Freunde endlich wieder um sich zu haben, dennoch muss man sich auch bewusst sein, dass der Alltag nicht so aufregend ist wie der eines Auslandssemesters. Langweilig wird es einem aber trotzdem nicht. Um den zweiten Teil des Mobilitätszuschusses zu bekommen, müssen vorher noch einige Unterlagen im Mobility online hochgeladen werden. Abschließend stellt sich noch folgende Frage: Was hat mir der Aufenthalt persönlich gebracht? Diese Frage ist gar nicht so leicht zu beantworten. Mein Aufenthalt in Tallinn hat mich nämlich in vielen Hinsichten positiv geprägt. So habe ich zum Beispiel viele neue Freunde gefunden, wunderbare Orte bereist und auch meine Englischkenntnisse um Längen verbessert. Zudem habe ich auch gelernt, mich in eine neue Umgebung einzufinden. Abschließend kann ich nur jedem empfehlen ein Auslandssemester in Tallinn zu machen – ich bin mir sicher, ihr werdet es nicht bereuen. Ich hoffe ihr könnt später das gleiche Fazit wie ich ziehen: Mein Auslandssemester war eine der schönsten und aufregendsten Zeiten meines Lebens!